Große Steinstraße 10
Laden mit gr. Schaufenster u. großer, **heller** Comptoirst., 1650 M., auf Wunsch auch **Wohnung,** per 1. April zu vermiethen.

Ein mittlerer **Laden,** zu jedem Geschäft passend, im Königsviertel, ist sofort oder später zu verm. Off. erb. unter **N. 1206** an die Exped. d. Ztg.

Breitestraße 3
an der Geisstraße
Laden sofort billig zu vermiethen (zu jed. Geschäft passend), bisher an **Tapezier** u. **Dekorateur** vermiethet gewesen.
Näheres **im Restaurant.**

96 Leipzigerstraße 96.
Laden, verbunden mit 1. Etage, schön eingerichtet, zu vermiethen, per 1./7. 94 beziehbar.
Gustav Brose.

Steinweg 1
schöner Laden und Nebenräume billigst zu vermiethen.
Zu erfragen **Steinweg 3.**

Kl. Laden mit Wohn. 1. April 1894 zu vermiethen **Gr. Klausstr. 10.**

Geschäftsladen
mit vorzgl. Kellerräumen nebst Wohnung billig zu verm. **Beesenerstr. 1,**
Ecke Beesener- u. Annenstr.

Martinsgasse 25
gegenüber der Augustastraße
Contor mit Niederlage, auch als Werkstatt passend, sofort oder später zu beziehen. Näh. daselbst II Et. r.

Geräumige Geschäftsetage
in vorzüglicher Lage zum 1. April ev. früher preiswerth zu vermiethen. Näh.
Leipzigerstrasse 5.

Schmeerstr. 22 kl. hell. Comtoir, 2 Räume, 90 Mk., sof. zu verm.

Beesenerstraße 7
ist per sofort oder später zu vermiethen: **ein schöner Pferdestall,** für 2 Pferde, **Bodenraum und Schuppen,** auch dazu passende **Wohnung.**

Schwetschkestraße 10
fdl. **Wohnung,** 3 St., K., K. u. Zub. zum 1. April zu vermiethen, 320 Mk. Daselbst **Hofwohnung,** 160 Mk.

Lindenstraße 12,
gesundeste Wohnlage, dicht am Waisengarten, **herrschaftliche Wohnungen** im Preise von 800—1000 Mk. sof. od. spät. zu beziehen. Zu erfr. daselbst Neubau.

Dryanderstraße 20
3 St., 1 K., K. u. Zub. für 450 Mark sof. od. spät. zu beziehen. Erfr. dal. III.

Friedrichstraße 28
I. Etage, 3 St., 2 K. u. Zub., 1./4. 94.

2. Etage
1. April zu vermiethen.
R. Erbe, Dorotheenstraße 13.

Geiststraße 10
1. Etage zu vermiethen, Ostern zu beziehen, zum Abvermiethen geeignet. Näheres bei **A. Pirl.**

Gr. Parterrewohnung, mit Laden und Contor **Sternstrasse 10, kl. Wohn.,** 3 St., Küche u. Zubehör, **Sternstrasse 5, gr. 3. Etage,** event. getheilt, **Neue Promenade Nr. 3,** sowie **gr. 1. Etage Grosse Brauhausstrasse 14** (Gr. Berlin) durch **Zimmermann** das. zu verm.

Südstraße 5
herrsch. Wohnung, Preis 500 Mk., 1. April 1894 zu vermiethen.

Sehr freundliche Wohn., 2 große Stuben, 2 K., K. und Zubehör, verricht. Entree ꝛc., für 300 Mark sofort oder 1. April zu beziehen
Zwingerstraße 32, III.
Näh. u. Besichtigung dal. 1. Etage links.

Blumenthalstraße 6
herrschaftliche Wohnung, Beletage, sofort oder später zu beziehen.

Charlottenstraße 6
1. u. 2. Etg., je 4 heizb. St., K. u. K. nebst Zubehör u. Gartenbenutzung, 1. April 94 zu vermiethen.

Hohenzollernstraße 39
wegzugshalber freundl. **Wohnung,** Vorderhaus, 60 Thlr. p. a., sofort od. **später** zu beziehen. Näh. beim Hausmann daselbst oder **Lessingstr. 7, p.**

Wohnung III. Etg., 4 Stb., 2 Kam., Küche u. Zub. zu verm. und zu bez.
Näheres Charlottenstraße 8, I.

Schwetschkestraße 7
Wohnung, zu 324, 300, 270 M. sof. od. sp. z. v.

Parterre-Wohnung,
3 St., K., K. u. Bad, zum 1. April zu verm. Zu erfr. Wuchererstraße 50.

An der Universität Nr. 2
ist die **Hälfte der 1. Etage** für 430 Mk. an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. Etage.
Robert Haedicke.

Albrechtstraße 41
herrschaftl. II. Etage, 6 heizb. Z., 2 K., Küche, 2 Keller, Mitbenutz. d. Gartens, sogl. oder zum 1. April zu vermiethen. Auf Wunsch mit Pferdestall u. Wagenschuppen. Näh. im **Hause II. Et.**

Mehrere Wohnungen und **Werkstelle** sof. oder später zu vermiethen **Augustastraße 1.**

Wörmlitzerstr. 104
ist zu vermiethen: **eine Wohnung,** enth. 2 St., 1 K., Küche, Preis 200 M. p. a. (sofort).
Desgl. **eine Wohnung,** enth. 2 St., 1 K., Küche, Preis 200 M. p. a. zu Ostern 94.

Freundl. Wohnung, angenehmste Lage (Königstraße), geth. 1. od. 3. Etg., 600 resp. 420 Mk., für ruhige Miether 1./4. beziehbar. Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung. [332

Südstraße 3 Wohnung, 440 Mk., sofort oder später zu vermiethen.

Hedwigstraße 2 herrsch. halbe 2. Etage, 3 Zimmer, 2 Kammern ꝛc., sofort beziehbar.

Wohn., Stube, Kammer, Küche, per 1. Januar zu verm. **Burgstraße 5.**

Fr. St., K., K., 36 Thlr., sof. Pfännerhöhe 58.

Meckelstr. 13 fdl. halbe 1. Etage für 270 Mark sofort zu beziehen.

2. Etage zu vermiethen **Friedrichstraße 20.** Zu erfragen im Laden.

Rannischestraße 2 ist ein **Logis,** 2 St., 2 K., Küche u. Zub., zu vermiethen.

Wohnung zu 45 Thaler zu vermiethen **Kl. Brauhausgasse 14.**

Eine Etage am Schloßb., 3 St., 2 K. u. K., zu vermiethen Paradeplatz 2. p.

2 St., K., K. u. Zub. z. 1. April zu bez. Zwingerstr. 18, Thomasiusstraße 6 u. 43.

Schulberg 3, III. Etage,
5 St., 3 K., K. u. Zub. 1./4. 94 zu vermiethen. **Näheres parterre.**

Gr. Ulrichstraße 38
ist die erste Etage zum 1. April 1894 anderweit zu verm. Abvermiethung gestattet. Näheres bei
Tausch & Grosse, Gr. Steinstr. 79.

St., K., Kochgel. von ein Paar ruhigen Leuten Ostern oder früher für 50 Thlr. zu bez. **Gr. Klausstr. 6.**

2 St., 2 K., Küche u. Zub. pro Jan. od. sp. zu verm. Annenstraße 3.

Wohnung, 1. Etage, 300 M., sof. bezieh bar **Lessingstraße 10.**

Magdeburgerstraße 53
hochherrsch. 2. Etage, 5 gr. Z. u. Zub. per 1. April 1894 zu vermiethen.
G. Fritze.

Lessingstraße 34
ist die **1. Etage** 1. April zu vermiethen.

Fleischerstr. 34 2. Et., best. aus 2 St., 2 K., K. u. Zub. 1. April 1894 zu vm. Pr. 345 M. Nähe Fleischerstr. 33, p. r.

Frdl. Wohnung, 100 M. p. a., f. ältere einz. Leute sof. od. sp. Moritzkirchhof 8.

Merseburgerstr. 15 halbe 3. Et., sowie Wohn. zu 50 u. 55 Thlr. zu vm.

St., K., K., Zub. Schülershof 1.

Merseburgerstr. 147 (früher 30)
einige Wohnungen im Preise von 100—300 Mark per sofort **zu vermiethen.**

Reilstr. 133 (an der Wuchererstr.) **eine Wohnung,** 3 Stuben, 2 Kamm., Küche u. Zubehör sofort oder z. 1. April zu vermiethen.

Blumenthalstraße 22
herrschaftliche Wohnung, 8 Piecen,
„ Parterre, 4 „
zum 1. April 1894 zu beziehen.
Näheres 2 Treppen.

Göbenstraße 6
Wohn. (240 Mk.) u. Pferdestall (120 Mk.) zu vermiethen. Näheres daselbst III. r.

Parkstraße 6 zu vermiethen:
a) sofort Victualienkeller (285 Mk.),
b) 1./1. od. sp. Wohng. i. Hinterh. (135 Mk.).

Pfännerhöhe 43
Wohnung (225 Mk.) sof. od. sp. zu verm.

Liebenauerstraße 10
sofort oder später zu verm.: Wohnung im Vorderh. (315 Mk.), dgl. im Hinterh. (165 Mk.), Werkstatt (150 Mk.).

Wuchererstraße 60, Ecke der Kaiserstraße, 3 St., 2 K. u. Zub., 450 Mark, 1. April zu vermiethen.

Wohnungen 45, 50, 55, 60, 65, 30, 85 Thlr. Liebenauerstraße 13.

Wegen Fortzug von hier sogleich od. später **St., K., K.** zu vermiethen
Streiberstraße 13, II.

Burgstraße 34a
frdl. ger. Wohnung nebst Zub., I. Et., Wasserleitung in d. Küche, p. 1. April zu vermiethen. Preis 58 Thlr.

Karlstraße 31
ist **eine Wohnung,** bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zub., an ruhige Miether zu vermiethen und 1. April zu beziehen.

Nähe des **St. Gymnasiums und Landgerichts** per 1. April **schöne 1. Etage** in herrsch. Hause an ruh. Fam. zu verm. Pr. 800 M. Offerten unter **C. 1196** an die Exped. d. Ztg.

Laurentinsstraße 4, 1. Etage
herrschaftl. Wohnung,
Preis 700 Mark, zu vermiethen. Näh. bei **Fleitz, Breitestraße 30, I.**

Zum 1. April
ist versetzungshalber die **1. Etage,** bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, zu vermiethen
Wuchererstraße 22.

Augustastraße 17
Wohnung zu vermiethen u. 1. April zu beziehen. Preis 400 M. Näheres **Riemeyerstraße 1** im Comtoir.

Alter Markt 18, I.
herrschaftl. Wohnung für 600 Mk. pr. 1. Januar oder später zu verm.

Eine elegante herrschaftliche Wohnung, 6 Piecen, Küche, Kammer, Keller u. Ladeneinrichtung, zum Preise von 850 Mk. per 1. April zu vermiethen. Zu erfragen **Sternstraße 2, I.**

Bel- und II. Etage
Germarstraße 5, bestehend aus 6 gr. heizb. Zimmern, Küche, Speisekammer u. Zubehör, per 1. April 1894 zu vermiethen. Näheres **Forsterstraße 52.**
W. Kramer.

Marienstraße 10
(Bahnnähe) **herrschaftliche Wohn.,** bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Treppen und **Dessauerstraße 5.**

Poststraße 8
ist die vollst. neu hergericht. **3. Etage,** best. aus 5 Zimmern, Badezimmer u. a. Zubehör, zu vermiethen und sofort oder später zu beziehen.

Gr. Brunnenstr. 30
Giebichenstein, nahe Kaserne, 3 kl. Wohnungen, gr. h. Werkstatt, für j. Geschäft p.. m. Thoreinf., zu verm. event. zu verkaufen. Näh. **an d. Universität 2, II., Halle.**

Moritzzwinger 10
ist die Beletage, 7 Piecen, sofort oder später zu vermiethen.

Frdl. Part.-Wohn., 4 heizb. St., K., K. u. Zub. verm. Krausenstraße 2.

Freundl. Wohnung, Stube, Kam., Küche u. Zubehör, für 180 M. zu vermiethen, ev. sofort zu beziehen
Sophienstr. 27. Tretrop.

Wohnung, ger., bequem, 5 heizb. Z. u. Zub., Nähe des Waisenhauses, zum Pensionat geeignet, z. v. **Taubenstr. 2.**

I. Etage, Entree, 2 St., 2 K., K. u. Zub., 1. April zu verm. **Zenkerstraße 12.**

2 Wohnungen sind an ruhige Leute für 85 Thlr. sofort oder später zu vermiethen **Bahnhofstraße 23.**

Frdl. Wohn., I. Et., zu verm., besteh. aus 2 St., K., K. u. Zub. Wolfstraße 22.

Große Steinstraße 10, III., herrsch. Wohng., 6 St. u. Zub.,
do. do. 4 St. u. do.
für 525 resp. 500 M per 1. April oder früher zu vermiethen.

Möbl. Z. z. verm. Kuhgasse 1, II.

Gut möbl. **Wohn.** zu v. **Clarius-straße 5, I,** gleich am Markt.

Möbl. Stube, 1 Tr., sofort zu beziehen Krukenberstraße 9.

Möbl. Zimmer zu verm. Lindenstraße 56.

Eleg. m. Z. m. Kab. v. m. Putzl. Leipz.-Str. 16.

Möblirte Zimmer
mit ein und zwei Betten zu vermiethen **Geiststraße 42, I,** Eingang Passage.

Ein **freundl. möblirtes Zimmer** sofort zu vermiethen **Königstr. 4, I.**

Möbl. Z. z. v. Gr. Steinstraße 61.

Fr. möbl. Z. an 1 oder 2 Herrn zu vermiethen **Gr. Wallstraße 38,** 2. Et.

Fr. möbl. Zimm. z. vm. Blumenthalstr. 21.

Gut möbl. St. u. K. zu vm. Barfüßerstr. 10.

Möbl. Stube zu verm. Streiberstr. 19, II.

Anst. möbl. Schlafst. zu verm. Augustastr. 1.

Anst. Schlafst. für 1 Mk. 25 ₰ für Damen oder Herrn Gottesackerstraße 11, part.

2 frdl. Schlafst. sof. Gr. Berlin 12, III. links.

Laden
mit Contor, Niederlags- u. Kellerraum in lebhafter Lage der inneren Stadt v. 1. April, **kleinere Läden** in belebten Straßen der äußeren Stadttheile event. sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **M. 1205** an die Expedition dieser Zeitung.

Wohnung gesucht,
2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub., in gesunder Lage, zum 1. April 1894 zu beziehen. Anerbiet. sind zu richten an **Döring,** Lehrer, **Taugwitz** bei Köfen.

Wohnung,
3 Stuben, 1—2 Kammern, K. u. Zub., 1. oder 2. Etage, zum Abverm. geeignet, Stadtmitte, von kinderlosen Leuten per 1. April 1894 gesucht. Offerten mit Preisangabe bitte u. **F. 1199** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Aeltere kinderl. Leute suchen **Hausmannswohn.** in herrsch. Hause 1./4. 94. Zu erfr. in der Exped. dieser Ztg. [431

Wohnungs-Gesuch.
Kinderlose Leute suchen zum 1./4. 94. **Wohnung** im Preise bis 225 M. Off. unter **J. 1202** an die Exped. d. Ztg.

Eine **Wohnung** in Nähe des Marktes im Preise von 300 bis 400 Mark zum 1. April 1894 zu **miethen gesucht.**
Offerten unter **R. 1210** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Einz. Mann sucht per 1. April 1894 **Wohnung** im Königsviertel oder deren Nähe. Preis 70—75 Thlr. Off. erbeten Königstraße (Volkswohl), Schuhgeschäft.

Sauberes Zimmer (möblirt) mit Kabinet u. Schlafsopha, Nähe Walhalla-Theater, für Monat Januar von Artisten zu miethen gesucht. Kochgelegenheit erwünscht. Adressen mit Preisangabe unter **W. 1191** an die Exped. d. Ztg.

In der Sternstraße oder deren nächster Umgebung wird für sofort
ein fein möblirtes Zimmer
nebst Schlafkabinet zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe an die Expedition dieser Ztg. unter **2182 V.**

Junge Dame sucht zum 1. Januar **Pension** in anst. Familie in der Nähe der Leipzigerstraße. Offerten unter **B. 1195** an die Expedition dieser Zeitung.

Vorzügliche Pension für Knaben,
welche Gymnasium oder Realschule besuchen sollen, bietet sich, mit Beaufsichtigung der häuslichen Arbeiten. Pensionspreis 450 Mk. jährlich, gute u. reichliche Kost. Off. u. **2008 R.** an die Exped. d. Ztg.

In einem älteren **Pferdegeschäft** mit schönem Geschäftsgrundstück bei Bernburg kann ein junger Oekonom od. Geschäftsmann mit etwas Vermögen **als Theilhaber eintreten,** auch kann das Geschäft bei wenig Anzahlung käuflich übernommen werden und ist Einheirathung nicht ausgeschlossen. Offerten bitte unter **2175 O.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Stellung erhält jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. **Courier,** Berlin-Westend.

Gesuch.
Ein j. Kaufmann, verb., 30 Jahre alt, mit einf. u. dopp., sowie landw. Buchführung vertraut und selbständig gewesen, **sucht passende Stellung,** am liebsten in der Landwirthschaft. Gefl. Off. erbitte unter **2176 P.** an die Exped. d. Ztg.

Ein gewandter **Verkäufer** und gewissenhafter **Buchhalter** sofort für hier gesucht.
Offerten unter **O. 1183** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Hallesches Placir.-Institut,
Geiststr. 5, II. C. Schröder.
Offene Stellen:
Verwalter, alleiniger, für 800 Morgen. Rübenb. Qualifikation z. Einjähr. Alter 20—24 J. Antritt 1. Jan. 94.
Maschinenmeister für Roh-Zuck.-Fab. Posen, Anf.-Geh. 2100 Mk., fr. Wohn., jährl. um 100 Mk. steig. bis 2400 Mk.
Director für Central-Molkerei, kaufm. u. techn. Bildg., z. 1. April 94.
Buchhalter zur Leitung des Comtoirs einer Metallwaarenfabr. in Halle ges. Eink. 3500 Mk. Betheilig. erwünscht m. 15—20,000 Mk. p. 1. Jan. 94 od. spät.
Correspondenten für Hof-Chocoladen- u. Cacaofab. in Thür. Stell. dauernd.
Reisender f. Anhalt, Thüringen; Kenntniß Wäsche- und Wollwaarenbranche.
Erste Kaufmännische Posten für Comtoir (Kenntniß der Papier- oder Druckereibranche).
Bei briefl. Anfragen 20 Pfg. in Marken erbeten.

Buchhalter
für ca. 2—3 Stunden des Vormittags gesucht. Offerten mit Gehaltsforderung unter **E. 1198** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Buffetier
mit 300 Mk. Caution **sofort gesucht.** ff. Stelle. Näheres durch
H. Frohberg,
Restaurant zum Künstlerheim.

Stelle suchen:
ein tüchtiger **Oberschweizer** aus Canton Bern mit sehr guten Zeugn., 2 junge **Verwalter,** Oekonomensöhne, **3 Hofmeister, tüchtige Kutscher, Gärtner, Knechte** mit guten Zeugn., Herrschaften werden stets gut bedient durch Bureau **E. Hesselbarth,**
Halle a. S., Martinsgasse 2, am Töpferplan.

Reisende
für **bessere Schuhwaaren** gegen Provision **sofort gesucht.** Offerten **Schuhfabrik Kronprinzenstr. 40.**

Herzliche Bitte.
Ein Beamter, ruhiger, stiller Mann, der in Folge Ueberanstrengung schwer erkrankt u. Stellung u. seine Ersparnisse verloren hat, bittet edle Menschen um eine Vertrauensstellung. Gütl. Off. sub **2184 Z.** an die Expedition d. Ztg.

Comtoirist sucht Stellung.
Gleichfeld, Frankfurt a. Oder, gr. Müllroserstr. 62.

Ein **zuverlässiger, tücht. Dresch- und Drillmaschinenführer,** der in landwirthschaftlichen Arbeiten bewandert ist und gute Zeugnisse hat, **wird zum 1. April angenommen.**
Domäne Giebichenstein.

Für unser **Werkzeug- und Maschinengeschäft** suchen wir per 1. April 1894 einen **Lehrling.**
Otto Linke Nachf., Halle a/S.

Lehrlings-Gesuch.
Suche für sofort oder zu Ostern 1894 für mein Materialwaaren- und Spirituosen-Geschäft einen Sohn aus achtbarer Familie unter günstigen Bedingungen als Lehrling.
Julius Herrmann, Merseburg.

Ein Lehrling
kann sofort oder später in die Lehre treten bei
Martin Hirt, Naseur u. Friseur,
Parkbad.

Suche zu Ostern unter sehr günstigen Bedingungen einen **Lehrling** für meine Brot-, Weiß- und Feinbäckerei.
Fr. Sievert, Bäckermeister,
Königstraße 16.

Ein junger kräftiger Mensch im Alter von 15½ Jahren, mit Tertianer-Bildung, sucht sofort
eine Lehrlingsstelle
bei einem Kaufmann oder Buchhändler.
Offerten unter Q. 1209 in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Als Cassirerin
sucht ein Fräulein, welches in der Buchführung und Correspondenz gewandt, Stelle zu Neujahr oder 15. Januar, Caution kann in jeder Höhe gestellt werden. Offerten bitte unter **S. 1211** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Wir suchen
zu sofort u. 1. Jan. **3 Wirthschafterinnen f. Rittergut,** 1. April 1894 **2 tüchtige Aufseher** und mehrere **Verwalter** für **Feld** u. **Hof,** sowie **1 Volontär.** Den **Herren Prinzipalen** werden **Beamte** und sonstiges **Personal**
kostenlos
nachgewiesen. In unserer **Anstalt** für **landw. Buchführung** ꝛc. können Schüler jederzeit eintreten. Honorar mäßig, nach Schluß Stellennachweis. Näheres durch
Direktor Abelmann,
Landwirthschaft. Beamten-Verein,
Halle a/S., Magdeburgerstr. 4.

Erfahrene Köchin
wird zum 1. Januar **gesucht**
Jägerplatz 21. Sommer.

Mädchen für Küche u. Haus sofort gesucht **Charlottenstraße 3, part.**

Ein r. kräft. arbeitl. Mädchen v. L. sucht n. 1. Januar Dienst Herrenstr. 26.

Eine an Sauberkeit gewöhnte **Aufwartung** per 1. Jan. 1894 gesucht.
J. Neumann's Cig.-Niederlage,
Königstraße 5.

Ein ord. **Mädchen,** nicht unter 18 J., das etwas kochen versteht, wird per 1. oder 15. Januar zu miethen gesucht
Lessingstraße 35, 1 Treppe.

Ein ordentl. sauberes **Dienstmädchen** sucht **Thalamtstr. 4,** 1. Etage.

Für meine Woll-, Strumpfwaaren- und Posamentenhandlung suche ein junges Mädchen als Lernende.
Georg Köhler, Steinstraße 16.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18931228044/fragment/page=0001

Verkäuferin
für Colonialw.-Geschäft, welche die Hausfrau zeitweise mit zu unterstützen hat, per **sofort** gesucht. Meldungen unter **A. F. 125** hauptpostl. Halle a/S.

Junges Mädchen, welches seine Lehrzeit beendet, sucht für nächste Saison Stelle
als Verkäuferin
oder **2. Arbeiterin** in Putzgeschäft. Offerten erbeten unter **M. H. 100** Eisleben, Annenkirchplatz 23.

Eine gewandte Directrice,
welche gleichzeitig im Verkauf tüchtig sein muß, suche p. 15. Feb. **bei hohem Salair** für m. Putz- und Weißwaarengeschäft.
Bernburg. J. Jacks.

Ein alleinstehender Beamter auf dem Lande sucht eine ältere Frau, am liebsten Beamtenwitwe, zur Besorgung seiner kleinen Wirthschaft. Offerten nebst Angabe der Bedingungen erbeten unter **2181 U.** an die Expedition d. Ztg.

Fräulein, 35—48 Jahre alt, **zur Führung des Haushaltes bei Wittwer (Rentier) gesucht.** Off. mit Lebenslauf erb. unter **W. 1215** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein **sehr sauberes, in allen Arbeiten erfahrenes und fleißiges Mädchen** wird p. 15. Februar von einer Dame mit einem 9 Jahre alten Knaben nach außerhalb **zu miethen gesucht.** Nur Mädchen mit sehr guten Zeugnissen können sich melden. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [454

3 kräft. **Ammen** u. m. **Mädchen** m. guten Attesten wünschen Stelle durch **Fr. Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3, II.

Aelteres **Mädchen,** w. gründl. und gewissenh. d. feine **Damenschneiderei,** Z.- u. Schnitz. in k. Z. erlernen will, m. s. b. **Sachs, Mittelstraße 8, I.**

Eine **Landwirthschafterin** in mittl. Jahren findet auf einem Rittergute sof. sehr gute Stelle d. **Pauline Fleckinger.**
Arbeitsl. **Mädchen** vom Lande m. guten Büch., ordentl. led. u. verh. **Knechte** weist nach
Pauline Fleckinger,
Rannischestraße 18.

Kochmamsells, Stützen und viele ordentliche Mädchen m. g. Z. **suchen** sofort Stellen in Privath. u. Restaur. durch Frau **Erfurth,** Mr. Ulrichstr. 2.

Gesucht ein Stubenmädchen, w. plätten und nähen kann, **recht kräft. Hausmädchen** erh. b. 50-60 Thlr. Geh. Stelle d. Frau **Scholle,** Leipzigerstr. 11.

Junges Mädchen **sucht** per 1. oder 15. Januar **Stelle** als **Kassirerin** oder auch Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Offerten unter **T. 1212** befördert die Expedition d. Ztg.

Suche zum 15. Jan. und 1. Februar 3 tücht. Mädchen von 17—20 J. für sehr gute Stellen. Köchinnen u. 2 j. Mädchen, welches kochen kann, suchen St. d. Frau **Taeger,** Zapfenstr. 21, p.

Mädchen als Aufwartung für die Vormittage zum 1. Januar gesucht
Liebenauerstraße 170, I.

Köchin, Haus- u. Kindermädchen, Viehmädchen, Burschen v. Lande suchen Stelle durch **Frau Olme, Krukenbergstraße Nr. 9, I.**

Ein tücht. Mädchen, w. selbstständig **kochen** kann, **findet** 1. Jan. bei 210 Mk. Lohn sehr gute Stelle in Halle. Ferner **suche** zum 1. Februar ein **ff. Stubenmädchen** u. **2 perf. Köchinnen** und **1. April** eine **tücht. Köchin** f. ff. Herrsch. in Halle. **Fr. Binneweiss,** Gr. Märkerstr. 9.

Ein sauberes, anständiges **Mädchen** wird per 15. Januar gesucht
Schwetschkestraße 4, I. links.

Heirath.
Geschäftsmann, selbständig, anfangs **30er, von angenehmen Aeußeren, wünscht passende Dame mit etwas Vermögen.**
Offerten unter H. B. 463 postlagernd **Halberstadt.**

Heirath!
Ein junger gebildeter, ansehnlicher Gutsbesitzer in Sachsen wünscht sich baldigst mit einer passenden jungen Dame mit Vermögen zu verheirathen. Vermögen wird sichergestellt. Photographie erwünscht. Gefl. Offerten erbeten unter **2183 W.** an die Expedition d. Ztg.

Anst. Wittwe w. die Bek. eines ält. Herrn zu machen; spätere Verheirathung nicht ausgeschlossen. Offerten unter **V. 1214** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Damen bess. Stände find. Rath, Aufn. z. Niederk. streng amtl. Discr., von wo aus nichts nach der Heimathsbehörde berichtet wird. **Berlin,** Friedrichstr. 16, Heb. Bäder im Hause.

Rath für Damen in jeder Angelegenheit ertheilt discret
Frau **Gleditsch,** Leipzig, Berlinerstr. 42.

Aufruf
an die Inhaber von 5%igen Consolidated Gold Bonds der Oregon Railway & Navigation Co.

Nachdem die **Oregon Railway & Navigation Co.** als ein Theil des Union Pacific Systems unter die Verwaltung von Receivers gestellt und der am 1. Dezember cr. fällige Coupon der Consolidated Bonds unbezahlt geblieben ist, haben die Besitzer von mehr als $ 2 350 000 solcher Bonds in einer am 6. Dezember cr. in Berlin abgehaltenen Versammlung die Bildung einer Vereinigung beschlossen. Zweck dieser Vereinigung ist der Schutz der Rechte der ihr beitretenden Bondholders insbesondere gegenüber der den Betrieb der Oregon Railway & Navigation Co. führenden Pächterin (der Union Pacific-Eisenbahn, welche Eigenthümerin von mehr als der Hälfte des Actienkapitals der Oregon Railway & Navigation Co. ist) und gegenüber den Bondholders der Zweigbahnen. **Es ist von Wichtigkeit, dass möglichst alle deutschen Bondholders der Vereinigung beitreten, sowohl weil nach amerikanischem Recht nicht der einzelne Bondholder, sondern nur die Mehrheit der Bondholders in wirksamer Weise für den Schutz ihrer Rechte eintreten kann, wie dies die Consolidated Mortgage ausdrücklich vorsieht, als auch weil die Vereinigung selbstverständlich nur die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten beabsichtigt. Den Schutz der nicht beitretenden Bonds-Besitzer kann sie nicht übernehmen, es sind sogar Möglichkeiten denkbar, durch welche ein directer Gegensatz zwischen den Interessen der Vereinigung und denjenigen der nicht beigetretenen Bondholders entstehen könnte.**

Als der in der Versammlung vom 6. Dezember cr. gewählte Vorstand der Vereinigung **richten wir daher an alle Besitzer solcher Oregon Railway & Navigation Consolidated Gold Bonds, deren Coupons in Deutschland zahlbar gestellt sind, hierdurch die dringliche Aufforderung, der Vereinigung beizutreten** und zu diesem Behufe ihre Bonds **vom 20. Dezember** ab bei der **Deutschen Bank in Berlin** oder bei deren Filialen in Bremen, Frankfurt a. M., Hamburg und München zu hinterlegen. **Es werden dagegen Certifikate ausgegeben, deren Lieferbarkeit an den Börsen von Berlin und Frankfurt a. M. beantragt und in Berlin bereits genehmigt ist.** Formulare sind bei der Deutschen Bank erhältlich, welche auch zur Auskunftsertheilung bereit ist und sich erboten hat, zu den entstehenden Kosten einen Beitrag bis zu 100 000 Mk. zu leisten. Wir behalten uns indessen vor, den Schluss zur Beitrittserklärung jederzeit eintreten zu lassen.

Die Besitzer solcher Bonds, deren Coupons **nicht** in Deutschland zahlbar gestellt sind, werden ersucht, die Nummern ihrer Bonds und die Stelle, wo dieselben sich in Verwahrung befinden, dem Vorstande der Vereinigung zu Händen der Deutschen Bank mitzutheilen, damit der Vorstand in der Lage ist, auch die Interessen derjenigen Bonds, für welche in Berlin und Frankfurt a. M. lieferbare Certificate nicht ausgegeben werden können, bei den bevorstehenden Verhandlungen nach Möglichkeit wahrzunehmen.

Berlin und Frankfurt a. M., im Dezember 1893.

Der Vorstand der Vereinigung von Besitzern 5% Oregon Railway & Navigation Consolidated Mortgage Gold Bonds.

Dr. G. Siemens. Hoppenstedt. Helfft. Eugen Altman. Dr. H. Oswalt.

Alle Sorten nur feinste
Vollheringe,
auch laster Milchner,
ff. Sardellen,
franz. Capern,
ff. weiße Perlzwiebeln,
eingem. rothe Rüben,
Riesennennaugen,
harte saure Gurken,
ff. Senf- und Pfeffergurken,
echt franz. Olivenoel,
echten rhein. Weinessig,
ferner jetzt täglich frischen
Heringssalat
per Pfd. 60 Pfg.,
empf. **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Die beliebten großen
Korbkäse,
echte Kuhkäse, pr. Stück 20 Pfg., wieder vorräthig bei
Gust. Friedrich, Bärgasse.

ff. harte saure Gurken,
prima große Vollheringe
zum Salat empfiehlt
A. Köhn, Dachrittgasse 11.

Angel-Schellfisch
soeben eingetroffen, à Pfd. 25 Pfg.
Ch. Grünewald & Sohn.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Halle a/S.,
— Schmeerstrasse 20, I. —
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Original-Preisen.

Familienverhältn. halber soll ein **schön gelegenes**
Etablissement
mit **grossen Gastzimmern, Saal, gr. Garten, Hof und Stallungen,** in unmittelbarer Nähe einer Garnison u. Regierungshauptstadt, **verkauft werden.** Gefl. Offerten unter **E. J. 11080** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** erbeten.

Ein Grundstück
mit gutgehender Fleischerei u. **Bäckerei sofort zu verkaufen.** Offerten unter **E. U. 11000** in der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** niederzulegen.

Verwalter-Stelle-Gesuch.
Ein Oeconom, 39 Jahre alt, welcher mit allen landwirthschaftlichen Maschinen und Arbeiten gründlich vertraut ist und ein größeres Gut (120 Morgen) selbstständig und vortheilhaft bewirthschaftete, sucht per sofort Stellung. Off. u. G. 421 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Camburg a/S.

Suche sofort ein Pferd, passend für **Reisefuhrwerk,** sowie **Halbverdeck.** Gefl. Off. unter **E. T. 11089** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.**

Zu Schmelzer's Park zu Giebichenstein
sind die fiberständigen, gefällten **Harthölzer zu verkaufen** und können an Ort und Stelle besichtigt werden. Offerten im Comptoir, **Trotharerstr. 13** niederzul.

Wunderzithern mit 6 Pedalen zu 15 ℳ sind wieder neu eingetroffen. Beschreibung grat. u. frco.
Gustav Uhlig, Uhren- u. Musikwerkfabr.,
Halle a/S., Untere Leipzigerstraße.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Im „Rothen Thurm" in der früheren Hauptwache.
Alle vier sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, zu 5 ₰, in IV. auch **Suppe** zu 10 ₰.

Vollmilch,
einen Posten zur tägl. Früh-Lieferung gesucht. Offerten unter **L. 1204** an die Expedition dieser Zeitung.

4 junge delikate **Wildenten** u. Recept 3 Ta. gr. **Tafelenten** 4½ geg. Nachn. Mk. 3.60.
E. Degener, Export, **Swinemünde.**

Speisekartoffeln
verkauft à Ctr. 1 ℳ 80 ₰.
H. Hüttenrauch, Adolfstraße 5.

Garantirt reinen
Blüthen-Schleuder-Honig
eigener Ernte
hat abzugeben à Pfd. 1 ℳ excl. Glas
C. W. Tretrop, Sophienstr. 27.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen
RUDOLF MOSSE
Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 151
Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

45—50 000 Mark 1. Hypothek auf ein gutes solides Grundstück bester Lage, aspbaltirte Marienstraße, von pünktlichem Zinszahler sofort oder 1./4. gesucht. Offerten unter **A. z. 13171** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

37,000 Mark Mündelgelder
sofort oder 1./1. 1894 zu cediren gesucht auf ein bestgelegenes Grundstück Nähe der Bahn. Offerten von Selbstdarleihern unter **A. h. 12879** befördert **Rud. Mosse, Halle.**

Villengrundstück,
Nähe des Mühlwegs gelegen, hochvornehmes neues Gebäude, von 3 Seiten Garten, ist zu verkaufen. Offerten u. **O. r. 13245** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Mein herrschaftliches neu renov.
Villengrundstück
Lafontaineestraße 22, mit gr. Veranda und schönem Garten, zus. 680 qm Fläche, **ist zu verkaufen** eventuell zu vermiethen. Besichtigung zu jeder Zeit. **Uebernahme sofort.**
Wilh. Schaaf, Harz 21.

Laden,
Beste Geschäftslage am Markt,
ist preiswerth zu vermiethen. Offerten u. **N. c. 13227** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

21—24,000 Mark
auf 1. Stelle event. **sofort auszuleihen.** Off. u. **G. b. 13223** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Gewandter, thatkräftiger
Ingenieur,
möglichst mit Erfahrung in der Zuckerfabrikation, wird für Civilingenieur-Bureau **gesucht.** Antritt bald, spätestens 1. April 1894. Bewerbungen mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Gehaltsansprüchen u. **O. e. 39147** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Gesuch!
Für einen geb., tücht. Kaufmann, 42 Jahr, energisch, in allen kaufm. Branch. erf., mit Kenntniß v. Chemie, kautionsfähig, wird Stelle als Disponent, Vertreter 2c. ges. Off. u. F. o. 13221 bef. R. Mosse, Halle.

Haus-Verkauf.
Mein gut verzinsliches **Haus** mit Thoreinfahrt, Hof u. Garten, in nächster Nähe des Hallmarktes, will ich Umstände halber f. 49,000 Mark verkaufen. Offerten von Selbstreflektanten u. **J. p. 13248** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**
× **Fleischerei** sof. oder 1./4. zu verpachten **Lessingstraße 10.**

24,000 Mark
auf 1. Hypothek **z. 1. April 94** auszuleihen. Offerten unter **V. r. 13222** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

15,000 Mark
feine Stadthypothek, zu 4½ % **gesucht.** Off. u. **B. a. 12949** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Für das Bureau hies. Fabrik-Geschäftes wird ein
Lehrling
mit guter Schulbildung möglichst per **sofort gesucht.** Offerten u. **R. k. 13220** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Rechnungsführer
für größeres Braunkohlen-Werk, kautionsfähig und erfahren, findet Stellung. Bewerbungen sofort einzusenden unter Angabe bisheriger Thätigkeit und Abschrift der Zeugnisse sub **M. S. 403** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Stroh.
Größere Gutsposten Stroh zum Pressen oder fertig gepreßt zu **kaufen gesucht.** Abnahme gegen Kasse. Offerten u. **M. N. 390** b. **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

„6 Mark für Arme der Domgemeinde" sind am 2. Weihnachtsfeiertage im Becken der Domkirche gefunden. Herzlichen Dank! **Beelitz.**

Portemonnaie, enthaltend **etwas Geld** und einen **Schlüssel,** vom alten Markt bis nach der Sternstraße verl. Abzugeben **Zentergasse 1, II.**

Ein Regenschirm
Sonnabend Nachm. im Pferdebahnwagen zurückgelassen. Wiederbringer erhält g. Belohn. Merseburgerstr. 151, I.

Stahlgraue Ulmer Hündin zugel. Gegen Erstattung d. Insertionsgebühren abzuholen in **Paffendorf 41.**

M. Warum u. drkt.?

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.
Todes-Anzeige.
Gestern Abend 9¼ Uhr entschlief nach längeren schweren Leiden unser braver Sohn **Alfred** im 21. Lebensjahre.
Dies zeigt im tiefsten Schmerze an
Die Familie **C. Jacob.**
Halle, den 28. Dezember 1893.
Beerdigung findet Sonntag Mittag ½12 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 23. d. M. Nachmittags ½3 Uhr ist unsere inniggeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, die Wittwe
Friederike Erpel geb. **Hilbrecht**
nach langen schweren Leiden im 73. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen. Die Beerdigung fand am 2. Weihnachtsfeiertage Nachmittag ½2 Uhr auf dem alten Friedhofe statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Dieselben können auch nicht unterlassen auf demselben Wege allen denen, welche den Sarg so reich mit Blumen geschmückt haben und für die ehrenvolle Begleitung am Begräbnißtage, sowie für die trostreichen Worte am Grabe von unserm Pfarrer, den innigsten Dank hiermit auszusprechen.
Nietleben, den 27. Dezember 1893.

Am 27. Dez. Abends 9½ Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Enkel und Neffe, der Primaner
Fritz Pfeil
im kaum vollendeten 19. Lebensjahre.
Um Ruhe bittet am stillen Beileid zeigt dies tiefbetrübt an
verw. Pastorin **Ottilie Pfeil** geb. Smalian.
Das Begräbniß findet Sonnabend den 30. Dezember um 3 Uhr vom Trauerhause Steinweg 53 aus statt.

Heute Morgen wurde uns unser liebes **Lottchen** durch den Tod entrissen, was tiefbetrübt anzeigen
Halle, den 28. Dezember 1893
Carl Walther und Frau.

Dank,
Zurückgekehrt vom Grabe meines so plötzlich dahingeschiedenen verunglückten Mannes, unseres guten Vaters, des Fabrikarbeiters **Franz Meier,** kann ich nicht unterlassen für das mir in so reichem Maße bewiesene Beileid, sowie Allen, die mir die erste Hilfe in meiner Noth zu Theil werden ließen, und auch Herrn Pastor Kuntz für die trostreichen Worte am Grabe hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen.
Cröllwitz, den 24. Dezember 1893.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Geboren: Eine Tochter: Hrn. Lehrer Schmidt (Berka, Ilm); Königl. Reg.-Baumeister Paul Ziegler (Kiel).
Gestorben: Frau Geheimrath und Kammerherr Thekla von Schwarzkopff (Rudolstadt); Rentier Friedrich Kretzer (Halberstadt); Rentner Friedrich Herwig (Sudenburg); Frau J. Heinrichs (Neuhaldensleben); Regierungs-Assessor Dr. Karl Glünicke (Berlin); Geh. Sanitätsrath Dr. S. Guttmann (Berlin); Postsekretär Daniel Enders (Berlin).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18931228044/fragment/page=0002

Das Gut selbst wollte man bei günstiger Gelegenheit verkaufen. Auf diese Weise konnten die Mitglieder vor größeren Verlusten bewahrt bleiben. Jetzt stellt sich jedoch noch heraus, daß auch die Bücher unrichtig geführt sind und daß sich ein Defizit von etwa 50,000 R. vorfindet, das nun durch die Mitglieder gedeckt werden muß. Von den letzteren sind aber die meisten nicht in der Lage, irgendwelche Zahlung zu leisten, und es sind deshalb 40 Mitglieder, von denen man annimmt, daß sie zahlungsfähig sind, aufgefordert worden, je 1200 M. zu erlegen. Ob von diesen 40 alle zahlen werden und ob dieser Betrag genügt, eine Katastrophe aufzuhalten, bleibt abzuwarten.

b. **Aus dem Hannöverschen**, 27. Dez. Daß eine Licenzsteuer für die Wirthe und Weinhändler geplant ist, falls die Weinsteuervorlage abgelehnt werden sollte, bestätigt sich, da augenblicklich seitens der Regierungsbehörden eilige Erhebungen gemacht werden über die Zahl derjenigen Wirthe, welche Weine in Mengen unter 10 Liter ausschenken, über Zahl und Geschäftsumfang der Weinhändler, sowie der Obstwein- und Beerenwein-Keltereien.

Vermischtes.

Zur Geschichte des Schillerpreises. Wir berichteten im Morgenblatte, daß Ludwig Fulda für seinen „Talisman" einstimmig vom Komitee für den Schillerpreis, das alle drei Jahre vom preußischen Kultusminister gewählt wird, der Preis zuerkannt worden sei, der Kaiser aber die Bestätigung versagt habe. Die Bestätigung der letzteren Nachricht bleibt übrigens noch abzuwarten. Bei dieser Gelegenheit wollen wir daran erinnern, daß der „Schillerpreis" aus Anlaß der 100jährigen Geburtstagsfeier Schiller's am 9. November 1859 gestiftet wurde. Ausgezeichnet sollen werden: solche in deutscher Sprache verfaßte neue Originalwerke der dramatischen Litteratur, die durch eigenthümliche Erfindung (Benützung fremder, schon anderweitig bearbeiteter Stoffe nicht ausgeschlossen) und gediegene Durchbildung in Gedanken und Form einen dauernden Werth haben. Solche Werke sind besonders zu berücksichtigen, „die zur Aufführung auf der Bühne sich vorzugsweise eignen, ohne doch dem vorübergehenden Geschmacke des Tages zu huldigen." Die Form kann eine metrische oder prosaische sein. Vertheilung soll stattfinden alle drei Jahre, ab 1860. Preis 3000 M. in Gold und eine goldene Denkmünze im Werthe von 300 M.! Ersterer kann nur zweimal an ein und dieselbe Person verliehen werden, letztere nur einmal. Ist kein preiswürdiges Werk vorhanden, so soll der Preis das nächste mal verdoppelt, oder es sollen dann zwei Preise verliehen werden. In der vorigen (dreijährigen) Periode ist kein Dramatiker des Preises würdig befunden, sondern Fontane wie Klaus Groth (wie es in Ausnahmsfällen die Statuten gestatten) durch den Geldpreis (3000 Mark) ohne die Medaille für ihre auf anderen Gebieten erworbenen Verdienste belohnt worden. Ein Antrag, Sudermann's „Ehre" mit dem Preise auszuzeichnen, fand nicht die einstimmige Unterstützung, doch immerhin die Majorität. Sehr bedenklich war früher die Zusammensetzung der Kommission, da sie hauptsächlich aus Gelehrten bestand, die dem Theater ganz fern standen. Die Folge war die Krönung von Kruse's „Gräfin", Geibel's „Sophonisbe", Nissel's „Agnes von Meran", welche sämmtlich nur ein mäßiges literarisches Interesse erregen, die Bühne aber nirgends erobern konnten.

Wieder eine „Bombe". Die 16jährigen Arbeitsburschen Otto Vormelken und Rudolf Moldenhauer aus Berlin, am Sonntag auf einem Ausfluge nach dem Müggelsee begriffen, sahen auf dem Wege einen dunklen Gegenstand liegen, den der erstere aufhob. Während beide den Fund besahen, erfolgte ein Knall, und Vormelken fiel ohnmächtig zu Boden. Ihm war die rechte Hand, mit der er den Gegenstand gehalten hatte, zerfleischt worden, und sein Begleiter hatte Brandwunden im Gesicht davongetragen. V. ließ sich in Grünau nothdürftig verbinden und begab sich später nach einer berliner Sanitätswache, wo ein Bruch des Handgelenks festgestellt wurde.

Bei der Vermählung der Prinzessin Elisabeth von Bayern mit dem Freiherrn Otto v. Seefried wurde als besonders bemerkenswerth hervorgehoben, daß der Freiherr evangelisch ist. Der „N. Fr. Pr." wird nun aus München telegraphisch gemeldet, daß Freiherr v. Seefried demnächst zur katholischen Kirche übertritt, um eine Bedingung zu erfüllen, von der die Genehmigung zu seiner Vermählung mit der Prinzessin abhängig gemacht worden war. Die Verhandlungen darüber sind mit dem Erzbischof von München bereits eingeleitet.

Die Selbstverwundung des Erzherzogs Otto, die wir vor kurzem meldeten, umgiebt noch immer ein mysteriöses Dunkel. Mit wachsender Bestimmtheit erhält sich das Gerücht, daß der Prinz einen Selbstmordversuch verübt habe, der im Hinblick auf die Verhältnisse, unter denen der Tod des Kronprinzen Rudolf erfolgt ist, begreiflicherweise um jeden Preis vertuscht werden müsse. Die lange Reise, die der kaum wiederhergestellte Erzherzog nach Egypten unternehmen soll, gilt als zeitweilige Verbannung. Es ist ein offenes Geheimniß, daß die Excentricitäten des zweiten Sohnes des Erzherzogs Karl Ludwig seinen kaiserlichen Oheim aufs peinlichste berührt und zu strenger Ahndung veranlaßt haben. Man spricht von sehr drastischen Familienscenen infolge der auch im Reichsrathe vor Jahren bereits zur Erwähnung gelangten Aufführung des Prinzen. Nur mit großer Mühe ist dessen Gattin, eine sächsische Prinzessin, von der beabsichtigten Scheidung zurückgehalten worden. Sie hat sich dann sehr eng an die Kronprinzessin-Wittwe Erzherzogin Stephanie angeschlossen. So läßt sich die „Köln. Ztg." aus Pest berichten. Da in letzter Zeit von neuen tollen Streichen des Prinzen nichts in die Oeffentlichkeit gedrungen ist, bleibt abzuwarten, wie weit in diesen Mittheilungen Wahrheit und Dichtung mit einander vermischt sind.

Lebenstragödien. In Wien hat sich am ersten Feiertage der Lieutenant Graf Louis Hardegg, einem der ältesten österreichischen Adelsgeschlechter entstammend, wegen drückender Schulden erschossen. — In Budapest wurde an der Donauböschung die Leiche des Grafen Ivan Somsich gefunden; er war der Erbe eines großen Vermögens und in den siebziger Jahren auch Abgeordneter. Durch Familienzerwürfnisse kam er immer tiefer herunter. Einige Zeit war er auch Mönch. Später ergab er sich dem Trunke und dem Lottospiel; wahrscheinlich ist er in trunkenem Zustande gestürzt und hat so im Elend geendet.

Gräßlicher Tod. Wie das „Salzb. Volksbl." meldet, begab sich vor einigen Tagen der Hafnermeister Johann Wimmer von Salzburg, ein anerkannt tüchtiger Bergsteiger, auf Ersuchen einer Gesellschaft von Deutsch-Nationalen, die aus Anlaß einer „Schönerer-Feier" Bergfeuer abgebrannt sehen wollten, zu diesem Zwecke auf den Untersberg. Wimmer, der es unvorsichtigerweise unterlassen hatte, genagelte Schuhe anzuziehen, glitt oberhalb der unteren Rositten so unglücklich aus, daß er über eine 100 m hohe Eiswand abstürzte und dann noch einige 100 m weiter in die Tiefe geschleudert wurde. Die gräßlich verstümmelte Leiche des Unglücklichen wurde von dem Steinbrucharbeiter Föllerer aufgefunden, der die Gendarmerie davon in Kenntniß setzte, worauf die Leiche nach Grödig gebracht wurde.

Beim Besteigen der Raxalpe verloren inmitten eines heftigen Schneegestöbers zwei Beamte, Deinzer und Litschke, den richtigen Weg. Deinzer wurde erstarrt als Leiche, Litschke an beiden Füßen erfroren aufgefunden.

Ein „fünffacher" Mörder. In Munsala (Finland) hat vor einiger Zeit ein Sohn seinen Vater, drei seiner natürlichen Brüder und deren Mutter erschlagen. Der Mörder ist 23 Jahre alt. Das Motiv der That ist Groll über die schlechte Behandlung, die ihm und seinem dreizehnjährigen Bruder seitens des Vaters und dessen Konkubine widerfuhr. Vor Gericht äußerte der jugendliche Mörder tiefe Reue über seine Bluthat. Er wurde zum Tode durch Viertheilen bezw. zu lebenslänglicher Gefängnißhaft verurtheilt.

Die realistischen Franzosen. Im Glauben an die Russenschwärmerei der Franzosen kam vor 14 Tagen eine russische Schauspielergesellschaft nach Paris. Aber ihr Unternehmen war ein beispielloser Mißerfolg, es stellten sich fast gar keine Zuschauer ein. In wenigen Tagen waren die Mittel erschöpft. Seitdem liegen die Bedauernswerthen buchstäblich auf dem Pflaster und irren verzweifelt Tag und Nacht in den Gassen umher. Jetzt erlassen die Blätter Aufrufe zu Sammlungen, um die Russen vom Hungertode zu erretten und nach Rußland zurückzuschicken. Auch die Regierung wird angegangen, sich der Darbenden anzunehmen durch Bewilligung einer namhaften Staatshilfe.

Frivoler Lebensabschied. Eine schöne junge Tänzerin vom Hoftheater-Balletcorps in Petersburg tödtete sich am ersten Weihnachtsfeiertage unter dramatischen Umständen. Sie lud Freunde zum Abendessen zu sich ein, und während die Gäste noch bei Tische saßen, sagte sie ihnen plötzlich Lebewohl und nahm Gift. Sie hatte schon lange Zeit an nervöser Ueberreizung gelitten.

Erfolglose Proselytenmacher. Der Sohn eines Griechen in Sofia, sechzehn Jahre alt, sollte in eine Schule des Auslandes gesendet werden. Seine Lehrer riethen, ihn in das geistliche Collegium von Passy bei Paris zu senden, wo er unentgeltliche Aufnahme finden würde; die Verwandten entschlossen sich jedoch, auf Anrathen des griechischen Generalkonsuls, den Jungen in eine belgische Anstalt zu geben. Darauf reiste der Knabe nach Belgien ab. Wochenlang kam keine Nachricht von ihm; endlich erhielten die Verwandten ein Schreiben von ihm aus dem Franziskaner-Kloster bei Cairo. Der Junge meldete, daß er auf der Fahrt die Bekanntschaft eines Mönches gemacht, der ihn bewogen habe, ihm nach Egypten zu folgen. Im Kloster gefiel es ihm jedoch nicht, und er entsprang mit einem andern Jungen. Wieder verging einige Zeit, da erhielten die Verwandten eine Mittheilung aus Jerusalem, des Inhalts, daß ihr Sohn sich dort befinde und bereit sei, zur katholischen Kirche überzutreten; der Patriarch habe bereits die nöthigen Veranstaltungen getroffen. Auf Verlangen der Angehörigen des Knaben rief der griechische Generalkonsul die Intervention des französischen Konsuls an; der irregeleitete Knabe wurde den Händen seiner Verführer entrissen und unter sicherer Bewachung nach Piräus gebracht.

Eine Höllenmaschine wurde kürzlich in einem New Yorker Lagerhause gefunden und zwar versteckt als kleines Packet in einem Sack Kaffee, der am 8. Mai mit einer Ladung des Dampfers „City of Washington" aus Kuba hier angelangt war. Sie bestand aus einem Musselinsack, der, vier bis fünf Fuß groß, ein Pfund Dynamit sowie eine Zündvorrichtung enthielt. Das Dynamit war in ein aus Blättern eines spanischen sozialistischen Buches bestehendes Packpapier eingewickelt, auf dem ein Stempel und neben ihm die Worte standen: „Sayonon, Mexiko", und der Name Alfred Nobel; der Name war mit schwarzer Tinte geschrieben. Die Zündvorrichtung bestand aus einem hufeisenförmigen Kupferapparat, in den mehrere Zündhütchen eingelassen waren. Außerdem lagen noch mehrere Zündhütchen lose in dem Packet herum. Nur der Feuchtigkeit des Kaffees scheint es zuzuschreiben zu sein, daß das Dynamit sich nicht entzündete. Anscheinend handelt es sich um einen Versuch, den Dampfer „City of Washington" in die Luft zu sprengen, ein Verdacht, der gegenüber der Thatsache, daß ein Dampfer dieser Linie, die „City of Alexandria", unlängst infolge einer unaufgeklärten Explosion auf hoher See untergegangen ist, nicht unbegründet erscheint. Die Polizeibehörden stellen eine gründliche Untersuchung an.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Reichsbank. In der gestrigen Sitzung des Centralausschusses wurde auf die grossen Ansprüche des Jahresschlusses hingewiesen, welche voraussichtlich die ganze steuerfreie Notenreserve aufzehren dürften. Eine Diskonto-Ermässigung sei für den Januar nur dann in Aussicht zu nehmen, wenn die Rückflüsse sehr bedeutend sind, was vielfach bezweifelt wurde.

— Das Kohlensyndikat wird der am 4. Jan. stattfindenden Versammlung der Zechenbesitzer folgenden Förderungsplan für das Jahr 1891 vorschlagen: Im Januar und Februar und vom September bis 1. Jan. 1895 volle Förderung; vom März bis zum August und im Bedarfsfalle auch im November eine Einschränkung der Förderung um 8 Proz. Die Förderung im Jahre 1893 überschritt die festgesetzte Betheiligungsquote der Zechen um 2 Proz.

— Nach der »Korr. Gelb« ist in dem Prozesse Lindner contra Terrain-Gesellschaft Weissensee ersterer in allen drei Instanzen kostenpflichtig abgewiesen worden.

— Zahlungseinstellungen. Wie der »Konfektionär« mittheilt, ist die Exportfirma Martin in Paris, die hauptsächlich nach Südamerika arbeitete, in Zahlungsschwierigkeiten gerathen. Ausser London seien auch berliner Wollwaaren- und Plüschfabrikanten betheiligt. — Demselben Blatt wird aus London gemeldet, dass die dortige Exportfirma J. Symons & Co., welche hauptsächlich mit Südafrika in Verbindung stand, ihre Gläubiger zusammenberufen hat. — Der Konkursverwalter der Mecklenburgischen Versicherungsgesellschaft in Güstrow, die hauptsächlich Viehversicherung betrieb, theilt mit, dass von jedem Mitgliede eine Nachschussprämie von mindestens durchschnittlich 10 Proz. der Versicherungssumme erhoben werden wird und noch nicht zu übersehen sei, wie hoch diese Nachschussprämie im Laufe der Zeit sich noch stellen werde. — Breslau, 27. Dez. Konrad Weiss, der Inhaber der in Zahlungsstockung gerathenen Kolonialfirma S. G. Pauser, nahm sich das Leben.

Buenos Ayres, 26. Dez. [Telegr.] Goldagio 228,00.

Börse zu Halle am 28. Dez.

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto.

Weizen, matt, 138—144, feinster märkischer über Notiz. Rauhweizen bis 146 M. Roggen, ruhig 128—131 M. Gerste, Brau-, still, Land- 160—173 M., feine und Chevalier 174—190 M., feinste über Notiz, Futter- 120 bis 135 M. Hafer, ruhig, 162—176 M. Mais, amerikanischer Mixed 123—124 M. Donaumais 120—134 M. Raps ohne Angebot. Rübsen —,— M. Erbsen, Viktoria, 190—200 M.

Preise für 100 kg netto.

Kümmel, ausschl. Sack, 55—57,00 M. Stärke, einschl. Fass, Hallesche pr. Weizen 35,50—36,50 M., nach Qualität bezahlt. Maisstärke, einschl. Fass, fest, 34,00—35,00 M. Linsen 32—48 M. Bohnen 15—17 M. Mohn, blau 48—50 M. Futterartikel ruhig: Futtermehl 12,00—12,50 M. Roggenkleie 9,50 bis 10,00 M. Weizenschalen 8,75—9,25 M. Weizengrieskleie 8,75—9,25 M. Malzkeime, helle, 11,50 bis 12 M., dunkle 10,00—11,00 M. Oelkuchen 13,25—14,00 M. Malz 29—30,50 M. Rüböl 47,50 M. Petroleum fest 20,50—21 M. Solaröl 0,825/30° 10 M.

Spiritus, 10,000 Liter-Proz., ruhig, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe —,— M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 31,90 M., Rüben- —,— M.

Getreide.

* Berlin, 27. Dez. Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco leblos. Termine still. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 138—148 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 143 M., per diesen Monat 144 bez., per Jan. 1894 —,—, per Febr. —,—, per März —,—, per April —,—, per Mai 150 bez., per Juni —,—, per Juli —,—.

Roggen per 1000 kg. Loco geringer Verkehr. Termine niedriger. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 123—128 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 126 M., inländischer guter 126 ab Bahn bez., russischer —,—, per diesen Monat 126,25—126,75—126,5 bez., per Jan. 1894 126,5 bez., per März —,—, per April —,—, per Mai 130,5—130,75—130,5 bez., per Juni —,—, per Juli —,—.

Gerste per 1000 kg. Sehr still. Grosse und kleine 140—185, Futtergerste 115—139 M. nach Qualität.

Hafer per 1000 kg. Loco wenig verändert. Termine nahe Sicht höher, spätere niedriger. Gekündigt 250 t. Kündigungspreis 158,50 M. Loco 144—185 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 159 M., pommerscher mittel bis guter 146—162 bez., feiner 163—180 bez., preussischer mittel bis guter 146—162 bez., feiner 163—180 bez., schlesischer mittel bis guter 146—162 bez., feiner —,—, per diesen Monat 159—158—158,5 bez., per Jan. 1894 —,—, per Febr. —,—, per April —,—, per Mai 140—140,5—139,75 bez., per Juni —,—, per Juli —,—.

* Hamburg, 27. Dez. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 140—144. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 132—136, russ. loco ruhig, 90—92. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

* Königsberg, 27. Dez. Weizen behauptet. Roggen unveränd., per 2000 Pfd. Zollgewicht 110—111. Gerste unveränd., Hafer unveränd., loco pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 136.

* London 27. Dez. (Schlussber.). Sämmtl. Getreidearten geschäftsl.

* Amsterdam, 27. Dez. Weizen auf Termine wenig veränd., per März 156, per Mai 157. Roggen loco geschäftslos, do. auf Termine unverändert, per März —, per Mai 111.

* Leith, 27. Dez. Feiertagsmarkt, Preise nominell.

* New York, 27. Dez. Visible Supply an Weizen 79,866,000 Bushels, do. an Mais 6,931,000 Bushels.

* New York, 27. Dez. (Telegr.) Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 34,000, do. nach Frankreich 2,000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 29,000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien —,—, do. nach andern Häfen des Kontinents —,— Qrts.

* New York, 27. Dez. (Telegr.) [Anfangsbericht.] Weizen per Mai 70⅞.

Zucker.

* Hamburg, 27. Dez. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg pr. Dez. 12,50, pr. März 12,60, per Mai 12,75, pr. Sept. 12,77½. Behauptet.

* Hamburg, 27. Dez. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Rüben-Zucker I. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg, per Dez. 12,45, per März 12,62½. Behauptet.

* London, 27. Dez. 96% Javazucker loco 15½ ruhig, Rüben-Rohzucker loco 12⅜ ruhig. Centrifugal-Cuba —.

* Paris, 27. Dez. (Schlussber.) Rohzucker behauptet, 88% loco 31,50 à 4,75. Weisser Zucker, behauptet, Nr. 3, pr. 100 kg per Dez. 37,25, per Jan. 37,37½, per Jan.-April 37,50, per März-Juni 37,62½.

Kaffee.

* Hamburg, 27. Dez. Kaffee fest, Umsatz 1500 Sack.

* Hamburg, 27. Dez. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos pr. Dez. 83, pr. März 81¾, pr. Mai 80½, pr. Sept. 77½. Behauptet.

* Hamburg, 27. Dez. abends 6 Uhr. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Kaffee good average Santos per Dez. 82¾, per März 82, per Mai 80½. Behauptet.

* Amsterdam, 27. Dez. Java-Kaffee good ordinary 52.

Spiritus.

* Berlin, 27. Dez. (Amtlich.) Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% gleich 10,000% nach Tralles. Gekündigt — l. Kündigungspr. — M. Loco ohne Fass —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% gleich 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Fass 31,6 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% gleich 10,000% nach Tralles. Gekündigt — l. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Still. Gekündigt 50,000 l. Kündigungspr. 31,20 M. Loco mit Fass —, per diesen Monat 31,2—31,3 bez., per Febr. 1894 35,7 bez., per März —, per April 37,1—37—37,1 bez., per Mai 37,3—37,2—37,3 bez., per Juni —, per Aug. 38,5—38,4—38,6—38,5 bez., per Sept. —.

* Hamburg, 27. Dez. Spiritus loco still, pr. Dez.-Jan. 20¾ Br., per Jan.-Febr. 20¾ Br., per April-Mai 20⅞ Br., per Mai-Juni 21 Br.

* Königsberg, 27. Dez. Spiritus per 100 l 100% loco 30½, per Frühjahr 31½.

* Paris, 27. Dez. (Schlussber.) Spiritus ruhig, per Dez. 34,75, per Jan. 35,00, per Jan.-April 35,50, per Mai-Aug. 36,50.

Viehmärkte.

Berliner Viehmarkt. Berlin, 27. Dez. Städtischer Schlachtviehhof. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkauf standen heute: 417 Rinder, 5070 Schweine (darunter 527 Galizier und 180 Bakonier), 753 Kälber und 1526 Hammel. — In Rindern wurden bei ganz matter Stimmung ca. 300 Stück hauptsächlich geringer Waare abgesetzt. — Der Schweinemarkt wird bei ruhigem Verlauf ziemlich geräumt. I. 55—56, II. 53—54, III. 50—52 M., Galizier 48 M., alles für 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. Bakonier 45—46 M. für 100 Pfd. mit 50—55 Pfd. Tara auf das Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich bei dem schwachen Angebot ziemlich glatt. I. 60—68, ausgesuchte Waare darüber, II. 50—59, III. 43—49 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht. — Am Hammelmarkte fehlte es an Nachfrage nach feinen Lämmern fast ganz. Es wurde nur ca. die Hälfte des Auftriebes zu den unveränderten Preisen des letzten Marktes verkauft.

Wasserstände. († bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	26. Dez.	† 0,48	27. Dez.	—	—	—
Weissenfels, Oberpegel	»	† 2,48	»	† 2,44	4	—
do. Unterpegel	»	† 0,52	»	† 0,48	4	—
Halle, Unterhaupt	27. Dez.	† 1,84	28. Dez.	† 1,84	—	—
Trotha, do.	»	† 1,90	»	† 1,86	4	—
Alsleben, Oberpegel	26. Dez	† 2,18	27. Dez.	† 2,35	13	—
do. Unterpegel	»	† 1,75	»	† 1,66	9	—
*Kalbe, Oberpegel	»	† 0,96	»	† 1,50	—	54
do. Unterpegel	»	† 0,83	»	† 0,80	8	—

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Dez.	Fall	Wuchs		Dez.	Fall	Wuchs
Budweis	26.—0,64	2	—	*Torgau	27. † 0,32	1	—
Prag	» —	—	—	*Wittenberg	» † 0,88	—	—
Jungbunzlau	» —0,01	—	—	*Rosslau	» † 0,33	3	—
Laun	» —0,07	2	—	*Barby	» † 0,96	—	—
Pardubitz	» —0,07	—	1	*Magdeburg	» † 1,02	—	1
Brandeis	» —	—	—	*Tangermünde	» † 1,37	8	—
Melnick	» —	—	—	*Wittenberge	» † 1,25	1	—
Leitmeritz	» —	—	—	*Dömitz Peg.	26. † 0,72	—	1
Aussig	27.—0,43	—	—	*Lauenburg	27. † 0,89	—	—
Dresden	» —1,42	5	—				

Aussig: Von den oberen Stationen werden 14 cm Fall gemeldet. Dresden eisfrei.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 28. Dez. Die spanische Regierung hat den Vertretern Deutschlands und Oesterreich-Ungarns mitgetheilt, daß die Einberufung der Cortes wegen des andauernden Leidens des Ministerpräsidenten Sagasta, das diesen an dem Erscheinen in den Cortes hindern würde, im Dezember nicht mehr habe erfolgen können, so daß zu ihrem Bedauern die Möglichkeit ausgeschlossen sei, die Handelsverträge mit beiden Ländern noch vor dem 1. Januar zu ratifiziren. Zugleich ist spanischerseits der Wunsch zu erkennen gegeben worden, nochmals ein Provisorium auf kurze Zeit abzuschließen.

Wie die „Nordd. Allg. Ztg." meldet, sind zwischen der deutschen und spanischen Regierung Verhandlungen hierüber im Gange, welche voraussichtlich zur Verlängerung des Provisoriums bis Ende Januar k. J. auf der Grundlage gegenseitiger Meistbegünstigung führen werden. Da die gesetzliche Vollmacht zur provisorischen Gewährung der Meistbegünstigung mit dem 31. d. M. abläuft, würde eine solche Verabredung der nachträglichen Genehmigung des Reichstags bedürfen. (Man vergleiche den weiter oben in dieser Nummer befindlichen, den vorliegenden Gegenstand behandelnden Artikel.)

Stuttgart, 27. Dez. Aus dem gut verschlossenen Gewölbe eines Steinbruches bei Dottingen wurden 31 Pfund Dynamitpatronen mittelst Einbruches gestohlen. Das Gericht war bereits am Thatort. Die Gendarmerie fahndet eifrig auf die Thäter.

London, 27. Dez. Nach Nachrichten zweier Cityfirmen aus Südafrika wäre Major Wilson und Kapitän Borrow, die mit einem Kommando von vierzig Europäern über den Shanganifluß setzten, um Lobengula zu fangen, von den Matabele durch Uebermacht abgeschnitten und in die Pfanne gehauen worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18931228044/fragment/page=0003

Wie alljährlich, so halte ich auch in diesem Jahre nur einmal und zwar vor Beginn der Inventur einen von heute bis zum 13. Jan. 1894 dauernden

Grossen Ausverkauf.

Winter- u. Sommer-Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle.

= Wasch-Stoffe. =

Seiden-Waaren in schwarz und farbig, glatt und gemustert. Sortimente in Mustern und Farben **nicht** mehr gut sortirt. Einzelne Roben knappen Maasses. — Reste. —

Ball- und Gesellschaftsstoffe

in festen und klaren Geweben.

Buckskin, Tuche. — Fächer. — Schirme. — Handschuhe.

Handtücher, Wischtücher und **Servietten** nicht mehr im Dutzend.

Einzelne Tischtücher. — Reste von Inletten, Drellen und Bezugsstoffen.

Damen-Mäntel, Jaquettes und Umhänge

für Winter und Sommer.

Regenmäntel und Staubmäntel.

Rad-Mäntel mit Pelz- und Steppfutter. Kinder-Mäntel.

Blousen. Tricottaillen. Unterröcke. Morgenröcke. Fertige Costume.

Teppiche. Gardinen. Möbelstoffe.

Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- u. Wollene Decken.

Reste aller Art.

Nur Waaren solidester Qualitäten habe ich, mit billigsten Preisen versehen, zurückgesetzt und hoffe, dass auch bei diesem Ausverkauf die mich Beehrenden, wie alljährlich, recht befriedigt werden.

Bruno Freytag

Halle a. d. Saale.

Die Preise sind auf der Rückseite der Etiquettes deutlich mit blauen Zahlen verzeichnet und verstehen sich **rein Netto?**

VI. Ulmer Münsterbau-

Geld-Lotterie.

Ziehung am 16. Januar 1894

und folgende Tage.

3180 Geldgewinne, zahlbar in Reichswährung **ohne jeden Abzug.**

Original-Loose à 3 Mark (Porto und Liste 30 Pf.) empfiehlt und versendet auch gegen Coupons oder Briefmarken das Bankgeschäft

Carl Heintze, Berlin W. (Hôtel Royal), Unter den Linden 3.

Loos-Versand in Deutschland auch unter Nachnahme.

Nur Baargeld-Gewinne:

1	à	75000 - 75000	M.
1	à	30000 - 30000	„
1	à	15000 - 15000	„
2	à	6000 - 12000	„
10	à	2000 - 20000	„
15	à	1000 - 15000	„
50	à	500 - 25000	i. S.

3180 Gewinne von zusammen baar 342000 Mark.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Mit 3 Beiblättern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18931228044/fragment/page=0004